Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 19 (1897)

Heft: 47

Anhang: Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wilde Rosen.

Klaget nicht, dass fern vom Weltgetriebe
Euch des Schöpfers weise Hand gestellt.
Zweifelt nicht deshalb an seiner Liebe,
Deren Strahlen euer Dasein hellt.

Neidet nicht das Los der stolzen Schwester,
Die trotz ihrer Pracht so schnell dahin,
Der ein Seufzer bricht aus ihrem Kelch, ein letzter:
Könnt' ich morgen, morgen nur noch blühn!

Eglantina! Die im Schatten dunkler Tannen
Du verborgen hauchst dein Blumenleben aus;
Seh' ich dich, zieht nichts mich mehr von dannen,
Hier in deinem Heim bin ich zu Haus.

Reichte mir der Schöpfer eine Krone,
Dass ich krönen sollt' das schönste Blumenhaupt,
Eilt' ich hin damit zum Waldesdome,
Setzte sie dir, wilde Ros', aufs Haupt!

Dora Walther.

Gegen Schmerz gefeit.

Ein menschliches Wunder im wahrsten Sinne des Wortes ist die Tochter eines Mestizenpaares auf der Insel Trinidad in Westindien. Die jetzt 26jährige Evatinia Tarso hat sich zwar nie in der Oeffentlichkeit gezeigt, doch ist sie sehr vielen Aerzten in Indien, Australien und Amerika seit Jahren bekannt. Bis jetzt ist dieses wunderbare Wesen all den studierten Männern, die unzählige Experimente mit dem Mädchen angestellt haben, ein geheimnisvolles Rätsel geblieben, dessen Lösung voraussichtlich keinem Menschen gelingen dürfte. Ein englischer Arzt, der die Reise nach dem fernen Indien nicht scheute, um sich von der Wahrheit der wunderbaren Berichte, die ihm über die Tarso zu Ohren kamen, zu überzeugen, erzählt nun folgende Thatsachen: Das merkwürdige Mädchen hat nie in ihrem Leben das Gefühl des Schmerzes kennen gelernt; Miß Tarso ist vollkommen gefeit gegen Krankheit, selbst das stärkste Gift kann ihr nichts anhaben. Tiefe Nadelstiche in das weiche Fleisch ihres Körpers und unter die Nägel ihrer Finger, die Berührung eines rotglühenden Eisens oder ein derber Messerschnitt bedeuten diesem Weibe gar nichts. Sie empfindet nicht das geringste Unbehagen, und nach einigen Stunden ist jede Wunde geheilt. Noch seltsamer erscheint jedem Arzt die sonderbare Fähigkeit, die Cirkulation ihres Blutes völlig in der Gewalt zu haben. Ein Durchschneiden der Pulsader hat bei diesem Phänomen durchaus nichts auf sich. Miß Tarso läßt spaßeshalber den roten Strahl hoch aufspritzen und wischt im nächsten Moment die Blutspuren von der Wunde, aus welcher ohne ihren Willen kein Tropfen weiter entweichen kann. Lächelnd spielt das Mädchen mit den giftigsten Schlangen, die sie oft erst durch Kneifen zum Biß reizen muß. Der Biß einer Kobra hat auf sie kaum die Wirkung, die der Stich eines harmlosen Insekts auf ein gewöhnliches Menschenkind ausübt. Die Bacillen der tödlichsten Krankheiten sind ihrem Blut übermittelt worden, doch ohne den mindesten Einfluß zu haben. Dr. Playfair, der sich tagelang mit diesem Weltwunder beschäftigte, ist der Meinung, daß der Grund dieser vollkommenen Empfindungslosigkeit in der gänzlichen Isolierung der Gefühlsnerven von dem Hauptnervensystem zu suchen sei. Der englische Arzt grübelt jetzt eifrig darüber nach, auf welche Weise bei diesem seltsamen Mädchen jemals der Tod eintreten könne.

Neues vom Büchermarkt.

Ein neuer Roman von Georg Ebers, betitelt **„Arachne“**, wird im Laufe des Novembers in der deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart erscheinen. Der Autor führt in dieser eigenartigen Erzählung den Leser diesmal wieder nach Aegypten, und zwar in ein entlegenes Weberstädtchen und von dort aus in die unter Ptolemäus Philadelphus schnell erblühende Heimstätte des Realismus, in das alte Alexandria. Die Schicksale und Wandlungen des Helden, eines jungen griechischen Bildhauers, boten Georg Ebers Gelegenheit, seine Ansichten über die wichtigsten Fragen der Kunst auszusprechen.

Zur Dienstbotenfrage. Eine Hausfrau an ihre Schwestern. Von Else Lejeune. Verlag von Hermann Walther (Friedr. Rechly), Berlin 1897, S. W. Kleinbeerenstr. 28. Solange unsere Hausfrauen Helferinnen oder Dienstmädchen halten müssen, solange sie zur Besorgung ihres Hausstandes fremder Arbeitsleistungen bedürfen, solange wird die Dienstbotenfrage eine offene bleiben. Denn so sehr einesteils die in der oben genannten Schrift dargelegten Grundideen nach einer Seite die Lösung der Dienstbotenfrage fördern können, so werden doch anderenteils nur verschwindend wenige sein, die von diesen Ratschlägen profitieren können. Die Verfasserin dieser Schrift hat hauptsächlich diejenigen gesellschaftlichen Verhältnisse im Auge, wo mehrere Dienstboten, zum mindesten zwei, gehalten werden; wo es hauptsächlich darum zu thun ist, daß das Triebwerk des Hauswesens, von der Hausherrin einmal aufgezogen — auch ohne deren weiteres Dazuthun —, sich regelmäßig abschnurrt und wo der Kostenpunkt durch Mehrverbrauch nach jeder Richtung nicht allein ausschlaggebend sein muß. Nach einer Reihe von guten Ratschlägen kommt die Autorin zum Schlusse ihrer interessanten Schrift zu nachstehendem Resumé:

„Würden alle Leute, die Dienstboten halten, danach streben, diesen einerseits das Leben im Hause heiter und behaglich zu machen, ihnen anderseits ein klein wenig mehr Freiheit zu geben, so würde gewiß die Dienstbotenfrage sehr an Dringlichkeit verlieren. Viele von den Mädchen, die jetzt, durch die freien Abende gelockt, in die Fabriken oder Läden gehen, oder höchst kümmerlich ihr Dasein durch Näharbeit fristen, würden diese unendlich viel gesunderen Lebensbedingungen in einer netten Häuslichkeit und im Schutz einer Familie vorziehen, wenn sie hier nur einen kleinen Teil der Freiheit fänden, die ihnen so begehrenswert erscheint. Wir selbst aber würden viel besser bedient sein von Mädchen, die sich heiter und zufrieden fühlen.

Mein Rat an alle jungen Hausfrauen geht demnach dahin, sich möglichst hochstehende Dienstboten zu verschaffen, von diesen einen guten Teil selbständige, gewissenhafte Arbeit und ein stets anständiges, höfliches Betragen zu verlangen; sie aber in Bezug auf materiellen Komfort wie auf Behandlung so menschenwürdig wie nur immer möglich zu stellen und auf alle Weise danach zu trachten, ihr Bildungsniveau und ihre ganze sociale Stellung zu bessern und zu heben. Die gute Wirkung wird nicht ausbleiben. Das Hausfrauenleben wird ruhig dahinfließen, ohne jene häuslichen Erdbeben, die jungen Frauen so oft die ersten Jahre ihrer Ehe verbittern, das Haus wird auf jedermann einen wohlthuenden, harmonischen Eindruck machen, und die Hausfrau wird das beruhigende Bewußtsein haben, auch in socialer Hinsicht ihre Pflicht zu thun.“

Freuen wir uns aufrichtig der schönen Perspektive, welche die Verfasserin uns in der Dienstbotenfrage eröffnet, auch wenn wir, gestützt auf vieljährige Beobachtungen und Erfahrungen an der Quelle, konstatieren müssen, daß theoretisch und praktisch gebildete Damen auch bei bester Bezahlung und Behandlung sich nur ganz ausnahmsweise zum gewöhnlichen Hausdienste melden. Ganz abgesehen von allen anderen Gründen, erfordert der Hausdienst eben einen Fond von körperlicher Kraft und Ausdauer, die unseren immer länger die Schulbank drückenden Töchtern je länger je mehr abhanden kommt. Denkenden Frauen, die sich um die Dienstbotenfrage kümmern, sei die Lektüre dieser neuen Schrift bestens empfohlen.

Briefkasten der Redaktion.

Trostlose in A. Am größten und am schmerzlichsten zu ertragen dünkt uns immer dasjenige Leid, das wir selbst durchkämpfen müssen. Doch blicken Sie nur um sich. Was ist fortgesetzte ökonomische Bedrängnis gegen den Kummer, einen Gatten oder ein liebes Kind moralisch unterlegen zu sehen, oder eines unserer Lieben von unheilbarer Krankheit befallen zu wissen! Würden Sie da nicht gerne den Kampf ums Dasein wieder aufnehmen? Es ist höchst ungeschickt, immer nur nach denjenigen zu sehen, sein eigenes Los mit dem derjenigen zu vergleichen, die nicht ums Brot zu arbeiten brauchen und deren Existenz für ihre Lebenszeit gesichert ist. Glauben Sie wohl, daß in diesen Kreisen alles eitel Lust und Freude ist; daß kein Kummer das Herz bedrückt, keine Seufzer unterdrückt werden müssen? Der Menschen Glück oder Unglück ist nicht nach dem äußern Schein zu wägen, denn beides hat seine verborgene Kehrseite. Wohl thut das Aussprechen gut, und in dieser Beziehung thun Sie es nach Bedarf. Sie dürfen aber nicht vergessen, daß stilles Tragen stärkt, lautes Klagen dagegen entnervt.

Fragestellerin in A. bei W. Bei richtiger Anlage und guter Pflege ist — ein gutes Jahr vorausgesetzt — ein schöner Ertrag zu erwarten. So hat z. B. eine erfahrene Bienenzüchterin im bündnerischen Orte Medels von sechs Bienenvölkern drei Centner Honig geerntet. Es ist Ihnen aber nicht anzuraten, die Sache ausschließlich auf Grund schriftlicher Belehrung an hand zu nehmen. Ein in erreichbarer Nähe wohnender Bienenzüchter geht Ihnen unzweifelhaft mit seiner Erfahrung gerne zur Hand.

Eifriger Leser in A. Gewiß haben Sie vollkommen recht, daß die besten und würdigsten unter den Jungfrauen oft am schwersten zur Ehe gelangen. Sie müssen aber auch bedenken, daß die Besten und Würdigsten nicht immer bemittelt sind und daß die Besten und Würdigsten sich auch nicht melden, wenn in den Heiratsgesuchen die pekuniären Verhältnisse immer eine offene oder verdeckte Rolle spielen.

Frau **F. A. in S.** Das ist eine menschliche Schwäche, gegen die der Einzelne nur im engern Kreise anzukämpfen vermag. Die Mutter kann ihre Kinder so erziehen, daß der kleinliche Klatsch ihnen widerstrebt, daß diese Art von Unterhaltung ihnen peinlich ist und daß sie sich von denjenigen, die ihn mit Vorliebe pflegen, sorglich fern halten. Der Klatschsucht frönen die Oberflächlichen, Seichten und Gedankenlosen unter den Menschen und zwar finden sich solche auch unter den Männern. Kennen Sie nicht den Vers:

„Was Nachtigallen wunderlieblich singen,
Das wird die Menschen immer tief bezwingen;
Doch was die Spatzen auf den Dächern pfeifen,
Das wird die Leute stets noch mehr ergreifen.“

Halten Sie sich also abseits. Es ist weitaus besser, allein zu stehen, als sich in Gesellschaft von Klatschsüchtigen zu ärgern. Der Kluge regt sich auch nicht darüber auf, wenn er sieht, daß der gewöhnliche Klatsch sich mit seiner Person beschäftigt. Es kostet dies vielleicht im Anfang ein bißchen Ueberwindung, doch lohnt sich diese in der Folge reichlich.

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Ballstoffe reizende Neuheiten
in damass. Gazes, façonnés, Pongees, Crepes, Armures etc., als auch schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf an Private zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Verlangen Sie Proben mit Angabe des Gewünschten.
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich
Kgl. Hoflief. (895

Alle, die den Leberthran
nicht vertragen können und das Blut reinigen wollen, sollten eine Kur mit **Golliez' Nussschalensirup** machen, welcher seit 22 Jahren immer mehr geschätzt und von vielen Aerzten verordnet wird. In Flaschen mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. (H 76 X) [323
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Täglich sieht man sogenannte neue specifische Mittel für die **Haut** auftauchen; dies sind fast stets Schminken. Nur die **Crème Simon** von Paris verleiht dem Teint Frische und natürliche Schönheit. Trotz aller Nachahmungen wird sie seit 35 Jahren in der ganzen Welt verkauft. Der **Puder de Riz** und die **Seife Simon** vervollständigen die hygieinischen Effekte der Crème. [848

Hand- und Maschinen-Stickereien
Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof
Rideaux Gestickt und Guipure
Mouchoirs aller Art. [83
Mustersendungen bereitwilligst.

Blutarmut. Bleichsucht.
555] Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a/Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“ Depôts in allen Apotheken.

Zum Einkauf von Stickereien
für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Kindermehl
mit stark **Knochen u. Muskel** bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703
Berneralpen-Milchgesellschaft.
In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.
Hergestellt aus ihrer
Sterilisierten Alpenmilch.

Eine tüchtige
Zuschneiderin
auf Herren- und Damenwäsche sucht unter bescheidenen Lohnansprüchen eine Stelle, würde auch eine solche in einen Laden annehmen.
Gefl. Offerten unter Chiffre G E 20 an die Expedition d. Bl. [905

Eine in Mitte der 20er Jahre stehende, gebildete und intelligente Kaufmannstochter, die ihre Kenntnisse in Buchhaltung, Korrespondenz, Ladenservice, in den feinen weiblichen Handarbeiten, speciell im Weissnähen und Putzfach, sowie in den sämtlichen Hausgeschäften, bisher seit Jahren in den Dienst des väterlichen Geschäftes gestellt und solches selbständig geführt hatte, sucht besonderer Verhältnisse wegen nun auswärts eine passende Stellung. Die Suchende verfügt auch über erzieherische Fähigkeiten und Kenntnisse und wäre im Falle, Kindern im Musikunterricht nachzuhelfen. Da die Betreffende keine Arbeit scheut und pflichtgetreuen, zuverlässigen Wesens ist, so würde die Stellvertretung der Hausfrau, oder eine Stelle als Haushälterin und Wirtschafterin, wo auch geschäftliche Bethätigung nötig wäre, ihr ruhig übertragen werden können. Eintritt auf Neujahr. Gefl. Offerten sub Chiffre F V 919 befördert die Exped. [F V 919

*Eine 18jährige **Tochter** aus guter Familie, welche die Damenschneiderei erlernt hat, das Servieren versteht und auch in den Zimmerarbeiten Bescheid weiss, sucht Stelle als femme de chambre; sie würde eventuell auch mit einer Herrschaft reisen. Auch wäre die Suchende bereit, aushülfsweise eine Stelle als Stütze der Hausfrau in einer guten Familie anzunehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre F B 908 befördert die Exped. [F V 908*

Vertrauensstelle offen.

Zu Geschäftsleuten wird eine erfahrene, zuverlässige Person gesucht, die einer Haushaltung von vier Personen mit zwei kleinen Kindern von 1 und 2 Jahren selbständig vorstehen kann. Dieselbe muss mit der Kinderpflege vollständig vertraut und auch im Kochen bewandert sein. Für die Küchenarbeiten und sonstigen gröberen Verrichtungen, Waschen etc., würde ihr ein junges Mädchen beigegeben. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Lohn nach Uebereinkunft. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [903

Ein Fräulein

*von vorzüglicher Erziehung und Bildung und von gediegenem Charakter, befähigt zum Repräsentieren und zur Erziehung von Kindern, auch in sämtlichen Haus- und Handarbeiten tüchtig, sucht Stellung in gutem Hause als Stütze, als Gesellschafterin oder zur Leitung eines Haushaltes. Bei zusagenden Verhältnissen bescheidene Ansprüche. Es wird hauptsächlich ein passender **Wirkungskreis** gesucht für Bethätigung des ernsten Strebens und der reichen Fähigkeiten der Suchenden. [F V 934*

Gefl. Offerten sub Chiffre M M 934 an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

eine tüchtige Tochter, die gut bürgerlich kochen kann, in eine Metzgerei nach Chur. Familiäre Behandlung und guter Lohn ist zugesichert. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [916

Gesucht.

Für einen grössern, vornehmen Haushalt in einer Stadt Westfalens wird ein **Fräulein** in gesetzten Jahren gesucht, welches in allen Hausarbeiten gründlich erfahren und befähigt ist, das vorhandene Dienstpersonal zu leiten. Bedingung ist: vollständige Beherrschung der französ. Sprache (franz. Schweizerin bevorzugt), gewandtes und sicheres Auftreten. Beste Referenzen werden verlangt. Bewerbungen unter Chiffre V N 601 an **Rudolf Mosse, Schaffhausen.**
(M a 4448 Z) (913

Eine
tüchtige Verkäuferin
englisch und französisch sprechend, für die Saison 1898 [927
gesucht.
Eine Stickereikundige erhält den Vorzug. Offerten mit Photographie unter Chiffre Y 3814 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Am 3. Januar 1898 beginnen folgende Vierteljahrs-Kurse:

1. **Handnähen und Flicken,** täglich 8—12 und 2—5 Uhr.
2. **Maschinennähen,** „ 8—12 „ 2—5 „
3. **Kleidermachen,** „ 8—12 „ 2—5 „
4. **Sticken,** 6 halbe Tage per Woche.
5. **Wollfach,** 4 „ „ „ „
6. **Flicken,** 4 „ „ „ „
7. **Bügeln,** 2 „ „ „ „
8. **Knabenkleider,** 4 Nachmittage per Woche.
9. **Nähstube,** 2 Abende per Woche.
10. **Zuschneiden,** 2 „ „ „
11. **Nähschule,** 3 „ „ „

Schulgeld für Kurse 1, 2 und 3 Fr. 20.—; 4 und 7 Fr. 10.—; 5, 6 und 8 Fr. 5.—; 9, 10 und 11 Fr. 2.—.

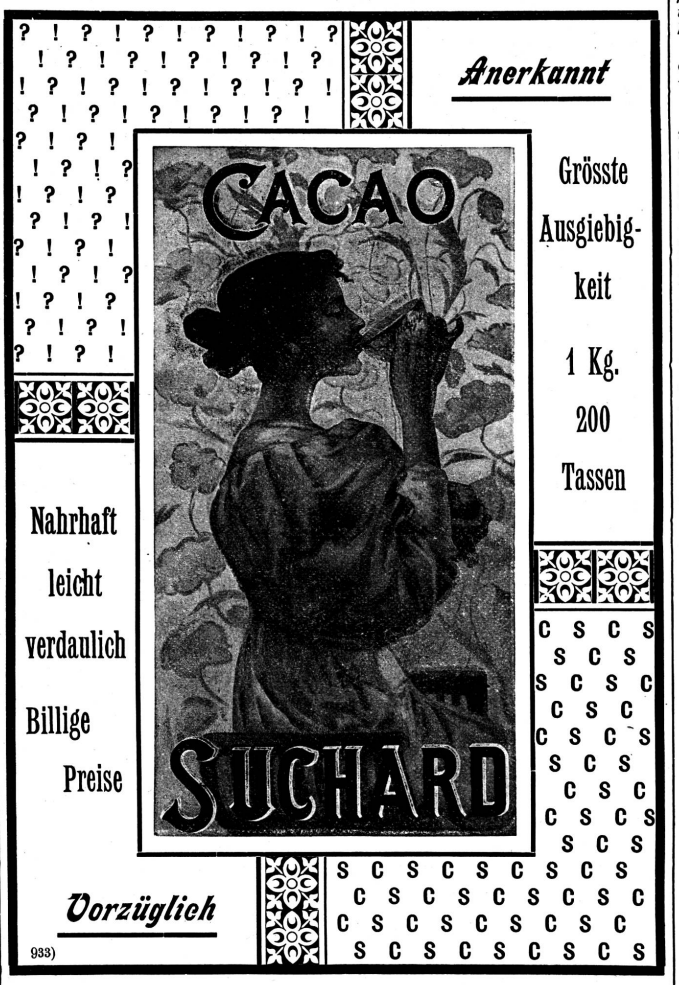
Arbeitslehrerinnenkurs.

Derselbe umfasst in obiger Reihenfolge die drei Fachkurse, nebst Unterricht in Methodik, Pädagogik, Deutsch und Zeichnen. [912

Kursdauer: für **Reallehramtskandidatinnen:** 3. Jan. 1898 bis Mai 1899.
für **Primarlehramtskandidatinnen:** 3. Mai 1898 bis Mai 1899.

Anmeldungen nimmt Frl. **Ida Kleb,** Vorsteherin der Frauenarbeitsschule, entgegen.

Die Kommission.



Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines **bürgerliches** Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch **gute** Leistungen und die **billigsten** Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Erny.**

Villa Weinhalden, Rorschach

Erholungsstation und Heilanstalt.

Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranke finden ärztliche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prächtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt [690

X. Enzler.

Ein freundl. förderndes Heim f. schwachsinnige Mädchen

im Alter von 5—16 Jahren

anerbietet eine für dieses Fach speciell gebildete und hervorragend befähigte Lehrerin zu Handen derjenigen Eltern, die im Falle sind, einen schwachbegabten Liebling zur geistigen Förderung und leiblichen Pflege in bewährte Hand zu geben. Wenn irgend eine Möglichkeit für erfolgreiche Ausbildung des Schwachsinnigen durch sachgemässen Unterricht und Erziehung vorhanden ist, so wird sie hier verwirklicht. Die glänzendsten Atteste über erfolgreiches Wirken liegen von Eltern, Aerzten und Geistlichen zur Hand.

Gefl. Anfragen sind unter Chiffre P S 935 erbeten. [F V 935

Gesucht:

*für nach Neujahr in ein Tuch- und Konfektionsgeschäft im Berner-Oberland eine tüchtige **Ladentochter.** Ohne Branchenkenntnis unnütz sich zu melden. [922*

*Offerten unter Chiffre **A B 922** sind an die Expedition zu richten.*

Gesucht:

nach Romanshorn von einem Angestellten eine einfache, treue Person, welche mit Kindern umzugehen weiss, als Haushälterin zu drei Kindern im Alter von 10 Monaten bis 9 Jahren. Eintritt auf 1. Dez. Offerten werden erbeten unter Chiffre Z S W 998½ poste restante, Neuhausen, Kant. Schaffhausen. [932

Ein ehemaliger Lehrer

ist willens,

nach Neujahr noch 1 oder 2 Knaben im Alter von 8—16 Jahren in Pension zu nehmen. Gelegenheit, gute Primar- und Sekundarschulen zu besuchen. Freundl. Familienleben und liebevolle Pflege zugesichert. Mässiger Pensionspreis. Sehr gute Referenzen stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten unter Chiffre B S 914 befördert die Expedition d. Bl. [914

Bienenhonig,

fein im Geschmack, garantiert reell in Blechdosen von ca. 25 Ko. netto, erlasse
à Fr. 1.80 per Kilo
gegen Nachnahme, grössere Quantitäten entsprechend billiger. [879
Ackermann-Collin, Frauenfeld.

Eberts (H 2413 Y)
Schweizer Köchin.

Neunte Auflage. — Neu herausgegeben von Frau **Wyder-Ineichen.** — Preis Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in elegantem Leinenband. — **Diese neue Ausgabe von Eberts Schweizer Köchin ist das beste und nützlichste Kochbuch.**

Zu haben in **allen Buchhandlungen,** sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung **W. Gœpper** in **Bern.** [650

Gestrickte
Knaben-Anzüge

sind dauerhafter als jeder Stoff-Anzug. (H 3562 G)
Der wohlthätige Einfluss den diese poröse, ungefütt. Kleidung auf den jugendl., in Entwicklung begriffenen Körper ausübt, **ist ärztlich längst anerkannt.**
Gestrickte Hosen
à Fr. 6.50 bis 9.50. [874

Echt zu beziehen bei
Wessner-Baumann, St. Gallen.

Tessiner Trauben

(prima Ware) [851
in Kistchen von ca. 4 Kilo **Fr. 1.70** versendet franko gegen Nachnahme **T. Turina** in **Bellinzona** und **Airolo.**

Versende selbstgeernteten (H 1522Ch)

Blütenhonig

1 Kg. zu Fr. 2.60; 2 Kg. zu Fr. 5.—; 5 Kg. zu Fr. 12.—. Feinste Qualität.

Bienenstand: 1257 Meter ü. M.

J. B. Patscheider, Bienenzüchter
Münster (Graubünden). [888

ADLER Herbstanzug nach Mass

franko Fr. 46.50.

Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer
Kameelhof, St. Gallen. [857

Nachdem ich durch die Poppsche Kurmethode von meinem Magenleiden vollständig befreit bin, empfehle ich dieselbe allen Leidenden bestens. Buch und Fragesormular sendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [286
Frau Baumann, z. Palmhof, Wädensweil, Zürich.

Verlangen Sie
Muster **franko** von

R. A. Fritzsche

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation
Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [482

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** früher in **Genf,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Bewährter Erfolg
der

Passugger Mineralwasser.

Ulricus:
Von keinem Mineralwasser übertroffen
bei Magen- und Darmkatarrh,
Sodbrennen,
Fettsucht,
Leber-, Nieren- u. Blasenleiden,
Verschleimung jeder **Art,**
Husten, Heiserkeit,
Gallensteine,
Zuckerkrankheit.

Belvedra:
bei Störungen der **Ernährung** und Blutbildung,
Bleichsucht und Blutarmut,
Menstruationsstörungen,
Neuralgischen Zuständen.

Theophil
ist das zuträglichste **Tafelwasser:** durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

☞ **Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15.** (838)

Spielwaren — *Spezialität*

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

832

Verlanget überall:

Columbia

die beste und billigste Suppe.
Das Paket à 1 Pfd. engl. **50 Cent.**
Muster und Rezepte gratis und franko durch (H5387 Q) [930
J. A. Beugger, Basel.

Fleischsaft

Puro

Fleischsaft-Wein

40 mal nahrhafter als angloamerikan. **Meat Juice,** wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, **zur Erhaltung von Schwerkranken,** zur Ernährung (Blutbildung), Kräftigung von **Kranken und Schwachen.** In der **Rekonvalescenz** unschätzbar.
In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein
anregend, ernährend, wohlschmeckend.
In Flaschen à Fr. 4.—.
Aerztlich empfohlen!

794]

Zur Verpfründung

eines leidenden Herrn oder einer solchen Dame bietet sich vortrefflichste Gelegenheit. Vorzügliche Verpflegung und zweckentsprechende Behandlung durch erfahrenen, tüchtigen Arzt. [707
Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Bergmanns

Lilienmilch-Seife

nur echt von

Bergmann & Cie.
Zürich

ist vollkommen rein, mild und neutral und unübertroffen für zarten und weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.
Preis 75 Cts. per Stück.
Man achte genau auf die Schutzmarke. 790]

Zwei Bergmänner.

Feinstes Weihnachtsgeschenk
für muntere Knaben

Taschen-Drachen „Falke".

Der „Falke" ist aus farbigem Stoff gefertigt, äusserst solid und vollständig zerlegbar, daher überallhin leicht mitzunehmen. Im aufgespannten Zustande hat derselbe die ansehnliche Grösse von 100 × 78 cm., ist mit seinem 6 Meter langen Schweif in den Lüften eine imposante Erscheinung, steigt selbst bei schwachem Luftzug in die höchsten Regionen. Der „Falke" wird in eidgenössischen und allen Kantonsfarben in wenig Raum einnehmender Schachtel zusammengelegt geliefert. Preis inkl. Schnur (300 Meter) Fr. 4.20.
Alleiniger Fabrikant des „Falke" [940

Carl Kaethner, Winterthur
Wartstrasse 20.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Somatose

ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend; ein hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,
sowie besonders für

Bleichsüchtige.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien. [812]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [795
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Rob. König
Schuhlager [687
Metzgergasse 13
St. Gallen.

Prima Referenzen.

Billige feste Preise

Spezial-Anfertigung für Kranke & abnorme Füsse

Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich **„Ideal"-**Patentsamtvorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschösse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz. [799

CHOCOLAT & CACAO MAESTRANI
St. GALL

[928]

Jacques Becker, Ennenda-Glarus
liefert **Baumwolltücher u. Leinen** in roh und gebleicht zu **billigsten Engrospreisen.** Nur erprobte, im Gebrauche sich ausgezeichnet bewährende Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter ½ Stück 30/35 Meter. Rohtuch von **15 Cts.** an per Meter, gebleicht von **20 Cts.** an.
Bitte Muster zu verlangen und zu **vergleichen.** (709

Verlangen Sie überall
die als vorzüglich anerkannten und von keinem **andern Fabrikat** übertroffenen:

Biscuits
der
Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:
Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

843] **An allen Ausstellungen prämiiert.** **Winterthur.** **Für unsere sämtlichen Sorten findet nur feinste Rahmbutter Verwendung.**

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.
(H 7000 Y) [865

HEILUNG von „weissem Fluss" und davon abhängigen **Frauenkrankheiten.** Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut **Sanitas, Genf.** [931

Zur gefl. Beachtung.
Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend
Die Expedition.

Das Buch über die Ehe
ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [782
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

(H 2611 Lz) **Passt dir dein** **Wenn nicht, dann verlange Kataloge u. Preiscourant gratis von bekannter, billigen — Hemden-Fabrik. — L. Meyer, Reiden.** [881

Specialität in Bruchbändern neuester Erfindung
elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203
Band für Mutterbrüche
selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. **Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten** und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.
Jb. Hügi, Bandagist
Telephon! **Röthenbach** bei Herzogenbuchsee.

Hausfrauen!
Das Praktischeste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (H 4639 Q) [904
Tricot-Wasch-Plüsch
für Damen- und Kinder-Konfektion. **Billige Preise. Meterweise Abgabe.** Muster auf Verlangen sofort!
Schatzmann & Cie. in Zofingen.

(H 46699) **Viele Damen** [771
beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzborden mit krausem, rundem Plüschrand die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschfäden Strassenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der **Vorwerk**'schen Borde die senkrecht stehenden Plüschfäden sämmtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend **selbstthätig** von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Velursborde verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.
Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast **unverschleissbar** längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders „**Vorwerk**" versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwerthigen und unsoliden Nachahmungen.

Zeugnis.
Was mir Vergnügen macht, Ihnen mitzuteilen, ist: dass die **Wörishofener Tormentill-Seife** meinen hässlichen, abschreckenden Hautausschlag im Gesicht ganz beseitigte. Ich litt circa 3 Jahre daran, verwendete alles mögliche von Seifen und Salben: z. B. Teerschwefel-Seife, Cocosnussöl-Soda-Seife, Bergmanns Lilienmilch-Seife, sowie auch Schwefelleber u. a. m. Ebenfalls muss ich Ihnen mitteilen, dass ich auch sehr viel teure Medizin verbrauchte. Allein dies alles half nichts; einzig und allein die **Wörishofener Tormentill-Seife.** Es hat sich also doch bewiesen, trotzdem ich's nie glaubte, dass Ihre Seife die beste der Gegenwart ist; werde es mir zur Pflicht sein lassen, sie überall aufs beste zu empfehlen und gestatte Ihnen, mich in Ihre Zeugnisliste aufzunehmen.
748] **R. Taschner, Basel,** Binningerstrasse 8.
Generaldepot für die Schweiz: F. Reinger-Bruder, Basel.
Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

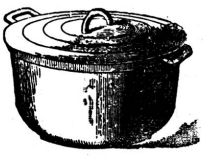
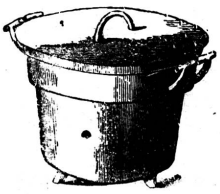
Das beste Hustenmittel ist:
Pectoral Paracelsus
Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken
EN GROS:
SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF
[871

Vorhangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft
J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (H 2079 G) [605

Die besten **Puddings** und **Kinderspeisen** macht man mit
Heckers indian. Maisflocken
Das Paket à 1 Pfd. engl. **85 Cent.**
Muster und Rezepte gratis und franko durch (H 5388 Q) [929
J. A. Beugger, Basel.

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 30 Jahren **von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.
20 Ehrendiplome. **Nestle's Kindermehl** **25 goldene Medaillen.**
(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,
Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,
Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,
Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,
Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,
Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [194](H 1 Q)
Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Patentierte

Stahlguss-Kochgeschirre

bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — Generaldepot bei (H 3421 G) [844
J. Debrunner-Hochreutiner
Eisenhandlung, St. Gallen.

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
Nur aecht, wenn jeder Topf den Namenszug J. Liebig in blauer Farbe trägt.
Das Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig
ist wegen seiner **ausserordentlich leichten Verdaulichkeit** und seines **hohen Nährwertes** ein **vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke,** namentlich auch für **Magenleidende.**
Hergestellt nach Prof. **Dr. Kemmerich's** Methode unter steter Kontrolle der Herren **Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.**
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (H 140 X)
Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [317